

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

**Prüfungsvorbereitung: Materialgestütztes Schreiben zum
Thema "Künstliche Intelligenz"**

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

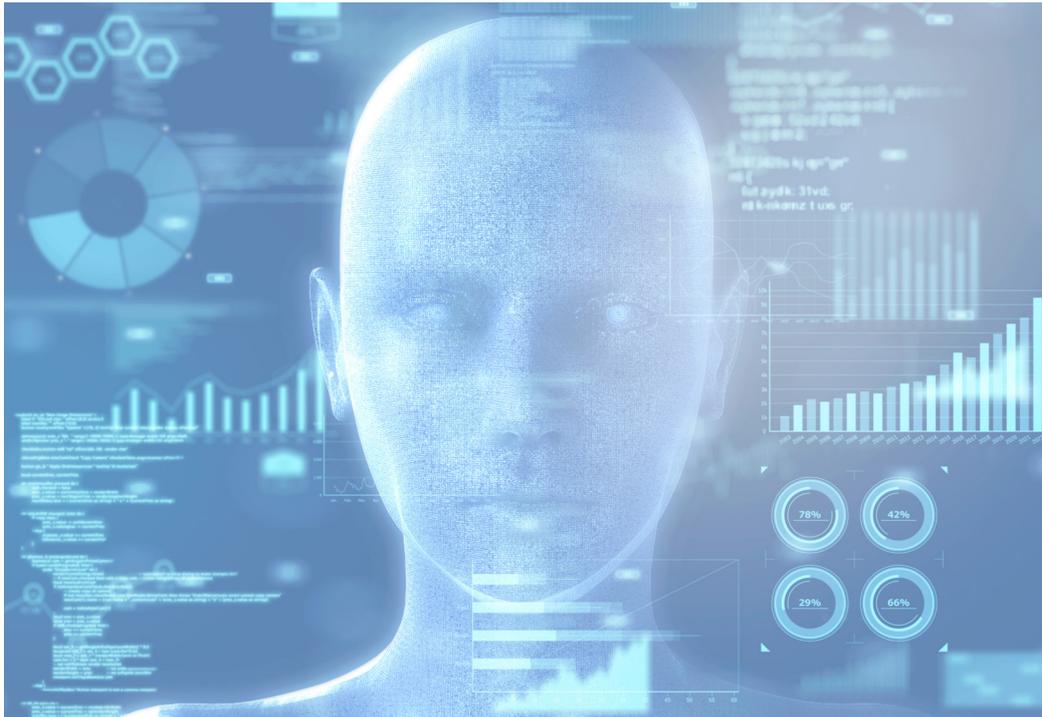


II.59

Schriftlich kommunizieren in Beruf und Alltag

Prüfungsvorbereitung: Materialgestütztes Schreiben zum Thema „Künstliche Intelligenz“

Dr. Petra Schappert



© RAABE 2024

© Yuichiro Chino/Moment

Was ist Künstliche Intelligenz? Und welche Chancen und Risiken bietet sie? Ist sie der Untergang der Menschheit oder eröffnet sie ungeahnte neue Möglichkeiten, die der Menschheit letzten Endes dienen werden? In dieser Unterrichtseinheit setzen sich die Schülerinnen und Schüler in Form eines informierend-argumentierenden Aufsatzes mit genau diesen Fragestellungen auseinander. Wie ein solcher Aufsatz entsteht, wiederholen sie dabei Schritt für Schritt.

KOMPETENZPROFIL

Dauer:	6–11 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	1. Leseverstehen; 2. Schreiben; 3. Umgang mit pragmatischen, teils diskontinuierlichen Texten
Thematische Bereiche:	Künstliche Intelligenz, materialgestütztes Schreiben
Medien:	Interview, Kriterienraster

Fachliche Hinweise

Zur Künstlichen Intelligenz

Die Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz sind in den letzten Monaten rasant vorangeschritten. Dies hat Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt, das Gesundheitswesen, die Bildung ... schlicht: auf das ganze Leben. Daher ist es wichtig, sich eine **eigene Meinung** zu **bilden**. Das ist jedoch nur möglich, wenn dies auf einer informierten, faktenbasierten Grundlage geschieht.

Zum materialgestützten Schreiben

Zentrales Merkmal materialgestützten Schreibens ist das **Verwerten von Fremdmaterial** mit dem Zweck des **Produzierens** eines **eigenen Textes**. Im Vergleich zum Essay entsteht kein Text mit literarischem Anklang, sondern ein Sachtext, der entweder rein informierender, rein argumentierender oder informierend-argumentierender Natur ist. Das mit dieser Aufsatzform verbundene Ziel ist es, wissenschaftliches Schreiben anzubahnen, aber auch das berufliche Schreiben. Die Anzahl der nutzbaren Materialien kann variieren; in Schularten wie dem Berufskolleg sind es meist vier. Auch Schaubilder, Grafiken und Zitate können zum Materialteil gehören. Einen Einstieg in den Aufsatz bietet ein Zitat. Die Texte, die zur Verfügung gestellt werden, müssen nicht vollständig analysiert werden, sondern sollen kritisch gesichtet und bewertet werden bezogen auf die Verwendbarkeit im Aufsatz. In Schularten wie dem Berufskolleg und der Berufsfachschule in Baden-Württemberg ist es zudem nicht verpflichtend, die Materialien überhaupt zu verwenden; es ist jedoch sinnvoll.

Beim materialgestützten Schreiben geht es um eine **Fokussierung, Anpassung und Nutzung** der angebotenen Materialien für den eigenen Text – was durchaus eine anspruchsvolle Aufgabe ist, die über das eigentliche Leseverstehen hinausgeht. Was den **Schreibprozess** angeht, ist von großer Bedeutung, dass die aus den Materialien ausgewählten Aspekte nicht einfach nur übernommen und aneinandergereiht werden. Sie müssen **weiterverarbeitet, neu arrangiert und bewertet** werden. Insbesondere bei der argumentierenden Ausrichtung des materialgestützten Schreibens ist eine Aufbereitung der Inhalte zu einem argumentativen Text von besonderer Bedeutung.

Da es den Reinformen des informierenden und des argumentierenden Schreibens an Trennschärfe fehlt, kann die strikte Trennung durch die Form des informierend-argumentierenden Schreibens aufgehoben werden. Bei diesen Schreibaufgaben geht es schwerpunktmäßig um das Informieren, jedoch sind manche Materialien argumentierend aufgebaut, was sich auch trotz eines eigentlich nicht strittigen Sachverhalts auch im Schreibprodukt der Lernenden niederschlagen darf.

Zum Schreibprozess

Der Schreibprozess gliedert sich in drei Schritte: **Planen – Schreiben – Überarbeiten**. Zum Planen gehören sowohl die Schritte, die vor dem eigentlichen Verfassen eines Textes stehen, also z. B. das Sammeln von Inhalten, das Gliedern und Strukturieren. Das Schreiben kann sowohl mit **Formulierungshilfen** als auch mit Checklisten als **Orientierungshilfe** geschehen. Während in der Planungsphase die Zusammenarbeit mit einem/einer oder mehreren Schülerinnen und Schülern gewinnbringend sein kann, schreibt man den Text an sich dann am besten allein.

Das Überarbeiten ist ein mühsamer Prozess. Er kann unterstützt werden durch kooperative Formen, wie z. B. die **Schreibkonferenz**. **Lehrerfeedback** kann ebenfalls sehr hilfreich sein. Auch hier können wiederum Checklisten, Feedbackbögen oder Korrekturraster zurate gezogen werden. Dabei ist es sehr wichtig, dass das Feedback zum verfassten Text immer konstruktiv ist und zunächst vor allem das Positive gewürdigt wird, bevor die Aspekte genannt werden, die noch optimiert werden müssen.

Didaktisch-methodische Hinweise

Die Unterrichtseinheit ist so aufgebaut, dass die Lernenden, ausgehend von verschiedenen Materialien, einen informierend-argumentierenden Aufsatz schreiben, der die Chancen und Risiken Künstlicher Intelligenz auslotet. Ausgangspunkt ist ein Zitat, das durch den Aufsatz hinweg diskutiert wird. In Material **M 1** beschäftigen sich die Lernenden mit genau diesem Zitat und mit einem **Bildimpuls**, um mündlich Vorwissen zum Thema abzurufen, das dann in **M 2 schriftlich gesammelt** und strukturiert fixiert wird. **M 3** widmet sich der Aufgabenstellung, die genau angeschaut werden soll. Die Lernenden fokussieren sich zunächst darauf, zu erkennen, was an der Aufgabenstellung relevant ist und was von ihnen erwartet wird. Auf dem Weg zum fertigen Aufsatz erarbeiten sich die Lernenden zunächst in Form eines **Gruppenpuzzles (M 4–M 8)** die Materialien, die sie im Aufsatz nutzen werden. Sie erstellen in **M 9** aus einer **Stoffsammlung** eine Gliederung. Im Anschluss daran geht es Schritt für Schritt von der Einleitung (**M 10**) über den **Hauptteil (M 11)** zum **Schluss (M 13)** des Aufsatzes. Mithilfe eines **Korrekturrasters (M 14)** geben sich die Lernenden gegenseitig ein Feedback zu ihrem Aufsatz. So wird der so wichtige Überarbeitungsprozess angestoßen.

Für das richtige Zitieren liegt ein Regelblatt mit Zitierregeln als Zusatzmaterial **ZM 1** bereit.

Was muss bekannt sein?

Die Lernenden sollten die Unterscheidung zwischen den Formen materialgestützten Schreibens kennen: dem rein informierenden Schreiben und dem informierend-argumentierenden Schreiben. Letztere Form ist für diese Unterrichtseinheit relevant. Allerdings wird in dieser Unterrichtseinheit nicht noch einmal ausführlich darauf eingegangen, was ein Argument ist bzw. was eine Argumentationskette (These-Argument-Beleg). Hier sollten die Lernenden über Kenntnisse verfügen.

Zur Lerngruppe und den curricularen Vorgaben

Materialgestütztes Schreiben ist in Baden-Württemberg prüfungsrelevant in der Zweijährigen Berufsfachschule und den Schularten, die zur Fachhochschulreife führen. In anderen Bundesländern ist dies ein Aufgabentyp, der in der Abiturprüfung gewählt werden kann. Grundsätzlich sollte die Relevanz eines solchen Aufgabentyps nicht unterschätzt werden, da die Herausforderung aus mehreren Quellen einen eigenen Text (unter Angabe der Quellen natürlich) erstellen zu können, in Beruf, Ausbildung und Studium eine wertvolle Kompetenz ist.

Mögliche Alternativen oder Erweiterungsmöglichkeiten

Sicherlich kann ein weiteres Augenmerk auf das Thema Argumentation gelegt werden. Auch das Einarbeiten von Quellen und deren Kennzeichnung kann zur Vertiefung in die Reihe aufgenommen werden.

Mediathek

Bücher

- **Feilke, Helmut et al. (Hrsg.):** Materialgestütztes Schreiben lernen. Bildungshaus Schulbuchverlage. Braunschweig 2016.
Dieses Buch bietet didaktischen Hintergrund, methodische Anleitungen und zahlreiche Beispielaufgaben.
- **Philipp, Maik:** Materialgestütztes Schreiben. Weinheim. Beltz 2017.
Dieses Buch erklärt das Konzept des materialgestützten Schreibens und skizziert die vier Bausteine des materialgestützten Schreibens: die Lese- und Schreibstrategievermittlung, die Vermittlung von Textsortenwissen, die Gestaltung der Aufgabenumgebung sowie die personellen und technischen Entlastungen.



Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema:	In das Thema einsteigen
M 1	Was ist Künstliche Intelligenz? – Ein Bildimpuls / mithilfe eines Bildimpulses und eines Zitats Vorwissen abrufen (EA; UG)
M 2	Über KI nachdenken – Ein Placemat / Vorwissen zusammentragen (GA)

3. Stunde

Thema:	Die Aufgabenstellung verstehen
M 3	Materialgestütztes Schreiben eines informierend-argumentierenden Textes – Die Aufgabestellung / die Aufgabenstellung anhand einer Anleitung umsetzen (EA)



4./5. Stunde

Thema:	Das Material erschließen
M 4	Die Ära der Künstlichen Intelligenz – Expertengruppe 1 / einem Text die wichtigsten Informationen entnehmen (GA)
M 5	Künstliche Intelligenz als Erfinder – Expertengruppe 2 / eine Karikatur analysieren und interpretieren (GA)
M 6	KI im Alltag – Expertengruppe 3 / Statistiken analysieren und interpretieren (GA)
M 7	„Maschinen sind nicht intelligent“ – Expertengruppe 4 / einem Interview die wichtigsten Informationen entnehmen (GA)

6./7. Stunde

Thema:	Erste Schritte auf dem Weg zum Aufsatz
	Planung ist alles – Eine Gliederung erstellen / von einer Stoffsammlung zu einer Gliederung kommen (EA)

8./9. Stunde

Thema:	Den Aufsatz verfassen
M 9	Wie fange ich an? – Die Einleitung verfassen / eine Einleitung beurteilen und selbst eine schreiben (EA)
M 10	Das Gerüst muss gefüllt werden – Den Hauptteil schreiben / aus der Gliederung heraus den Hauptteil formulieren (EA)

- M 11** Den Hauptteil schreiben – Formulierungshilfen / Formulierungshilfen für alle Aufsatzteile nutzen (EA)
- M 12** Ein rundes Ende finden – Den Schlussteil verfassen / einen zu umfangreichen Schlussteil kürzen und optimieren (EA)

10./11. Stunde

- Thema:** Den Aufsatz überarbeiten
- M 13** Einen Aufsatz beurteilen – Ein Kriterienraster / mithilfe von Kriterien Feedback geben (PA)

Minimalplan

Haben Sie nur wenig Zeit zur Verfügung, können Sie folgende Auswahl treffen:

- | | | |
|--------------|--|-----------------|
| 4./5. Stunde | Das Material erschließen | M 4–M 7 |
| 6./7. Stunde | Erste Schritte auf dem Weg zum Aufsatz | M 8 |
| 8./9. Stunde | Den Aufsatz verfassen | M 9–M 12 |

Hinweise zum Online-Archiv bzw. zur ZIP-Datei

Alle Materialien des Beitrags finden Sie im Online-Archiv bzw. in der ZIP-Datei als Word-Dokumente. So können Sie die Materialien am Computer gezielt bearbeiten und sie auf Ihre Lerngruppe abstimmen.



Zusätzlich im Online-Archiv bzw. in der ZIP-Datei:

ZM 1 Die Aussagen anderer wiedergeben – Zitierregeln

Erklärung zu den Symbolen

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.				
	einfaches Niveau		mittleres Niveau		schwieriges Niveau
	Zusatzaufgabe		Alternative		Selbsteinschätzung



M 1



Was ist Künstliche Intelligenz? – Ein Bildimpuls

Was wissen Sie bereits über Künstliche Intelligenz?



© Yuichiro Chino/Moment

„Das Aufkommen superintelligenter KI wäre entweder das Beste oder das Schlimmste, was der Menschheit passieren kann.“

Stephen Hawking (1942–2018), theoretischer Physiker und Astrophysiker

© RAABE 2024

Aufgaben

1. Schauen Sie sich das Bild genau an. Beschreiben Sie, was Sie sehen können.
2. Lesen Sie dann das Zitat aufmerksam durch. Überlegen Sie, was Hawking damit meint.
3. Tauschen Sie sich im Plenum aus, wie das Bild und das Zitat zusammenhängen könnten.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

**Prüfungsvorbereitung: Materialgestütztes Schreiben zum
Thema "Künstliche Intelligenz"**

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

